

hört einen Brief, den der Zeuge, Meßor Springmann, an die Angeklagte Widon am 24. Oktober 1913 geschrieben hat. Der Brief lautet:

Liebe Sidel! Zu Deiner nun offiziellen Verlobung Gratuliere ich Dir aufs herzlichste. Hoffentlich kann ich Dich bald bewundern in Deiner neuen prächtlichen Würde. Schreibe mir bald, wann Du wieder zu uns kommen kannst. Wir kommen vielleicht morgen im Auto nach Düsseldorf zum Schaufelbaue. Da wäre es doch sehr nett, wenn Du auch kommen könntest. Telefoniere doch morgen an, ob Du kommen kannst. Es muß aber auf W. Er sein, wenn wir kommen. Hoffentlich sehe ich Dich bald wieder. Viele Grüße.

Vorl.: Diesen Brief haben Sie erhalten? — **Angef.:** Jawohl. Ich habe ihn dann am 15. Februar dem Zeugen Dr. Klappert ausgeliefert. — **Zeuge:** Amtsrichter K. o. S. aus Düsseldorf hat mit Ihnen freundlichlich verkehrt. — **Vorl.:** Sie haben von der Aufhebung der Verlobung erfahren? — **Zeuge:** Jawohl. — **Vorl.:** Die Angeklagte soll nach der Aufhebung der Verlobung zu Ihnen gekommen sein? — **Zeuge:** Ja. Ich war aber nicht zu Hause. Meine Wittkatheterin erzählte es mir. — **Vorl.:** Kennen Sie die Angeklagte Widon bereits? — **Zeuge:** Nein. — **Vorl.:** Sie waren also wohl sehr erstaunt, daß die Ihnen unbekannt junge Dame Sie besucht hatte? — **Zeuge:** Jawohl, allerdings. — **Vorl.:** Am 16. Febr. hat Dr. Nolten Sie nun aufgefaßt? — **Zeuge:** Jawohl. Nolten kam zu mir und erzählte mir:

„Meine Exbraut hat den Meßor Nettelbeck erschossen.“

Ich fragte: „Warum denn?“ Denn ich wußte ja von den Beziehungen zwischen Nettelbeck und Frä. Widon nichts. Da antwortete Nolten, Fräulein Widon sei nach Elberfeld gefahren, um von Nettelbeck die Zulage zu erlangen, daß er sie heirate oder daß er erkläre, zwischen ihnen beiden sei nichts passiert. Nun habe ich Nettelbeck, wie mir Nolten weiter erzählte, in zynischer und höchst gemeiner Weise gefragt, er tue das nicht. Fräulein Widon habe darauf geantwortet: „Ja, aber dann liege ich ja im Dreck.“ Nettelbeck habe darauf erklärt: „Besser Du als ich!“ Hierauf sei sie in eine so maßlose Wut geraten, daß sie den Revolver gezogen und auf Nettelbeck losgeschossen habe. Die Widon sei, so erzählte N., auch selbst verletzt gewesen. Wodurch die Verletzung herbeigeführt war, hat er jedoch nicht gesagt. Ich habe ihn auch nicht danach gefragt. Nolten fragte mich nun, ob er sein Zeugnis als Ex-Bräutigam vor Gericht verweigern könne. Ich sagte ihm, als Bräutigam ja, als Ex-Bräutigam aber nicht. Außerdem sagte ich zu ihm, er könne ja ganz froh sein, daß die Verlobung auseinandergegangen wäre, da auch ich erfahren hatte, daß seine Braut einen anderen Lebenswandel geführt habe. Nolten erklärte mir sehr erregt, das sei ausgeschlossen. Ich hatte dadurch den Eindruck, daß

Nolten immer noch nicht mit ihr fertig sei, so daß ich darum an dieses Thema nicht mehr rührte. — **Vorl.:** War Dr. Nolten aufgeregt? — **Zeuge:** Nein. Wir fiel sogar die kalte Ruhe auf. — **Vorl.:** An anderen Tagen trafen Sie ihn wieder? — **Zeuge:** Jawohl. Ich ging zu ihm, um mich einmal nach ihm zu erkundigen. Ich traf ihn in seinem Speisezimmer, und kaum hatte ich mich gesetzt, da sagte er, ohne daß ich danach gefragt hätte:

„Die Sache ist doch anders.“

Das Mädchen ist jetzt zur Ruhe gekommen und hat jetzt erzählt, je sie hingefahren, um sich vor den Augen Nettelbecks zu erschließen. Sie habe den Revolver auch angefaßt, um sich zu töten, da sie ihn Nettelbeck aber in die Arme gefallen. Es seien dann Schüsse losgegangen, aber mit der ganzen Herzgang gewesen ist, wisse sie selbst nicht mehr.“ Ich sagte zu

Nolten: „Ja, glauben Sie denn, daß der Untersuchungsrichter solche Geschichten glauben wird?“

„Warum denn nicht?“ entgegnete Nolten, „wir haben doch Zeugen dafür, daß sie sich das Leben nehmen wollte, und wenn sie mir nicht verrückt ist, so bekommt sie doch nur ein paar Monate; vielleicht drei Monate. Und dann reißt man ein Gnadengehilf ein, so daß die Strafe in Haft und Haft oder in eine Geldstrafe umgewandelt wird. Das ist ja alles nicht so schlimm.“ — Mir kam nun die Teilnahme Nolten an dem Schicksal seiner Braut verdächtig vor, und ich fragte ihn deshalb:

„Wollen Sie denn Fräulein Widon noch heiraten?“

Darauf juckte er die Lippen. Ich sagte zu ihm: „Lassen Sie mich noch ein halbes Dutzend Jahre darüber vergehen, bis die Sache geklärt ist.“ Hierauf erwiderte Nolten, damit sei auch er einverstanden. — **Vorl.:** Hat der Angeklagte Nolten vielleicht davon gesprochen, daß Fräulein Widon einen Selbstmord an der Lippe erlitten habe? — **Zeuge:** Nein. Er sprach nur von einer Verletzung im Gesicht.

Freispruch der Rennbahn-Gendarmen.

Berlin, 20. Juni. In dem Begehungsprozess gegen die drei Gendarmen vor dem Oberverwaltungsgericht sind die Angeklagten freigesprochen worden. Der Verhandlungsführer bemerkte in der Urteilsbegründung, der Gerichtshof sei der Ansicht, daß starke Verdachtsgründe vorlägen; die Schuld sei aber nicht hinreichend nachgewiesen.

Zustiftfahrt.

Ditmarerflug. (Die Ankunft der Heberland-Flieger.) In Breslau sind auf dem Luftwege eingetroffen aus Koblenz: H. Kraus (Albatros-D.), F. Reich (L. S. G.) und G. Schmalzer (L. S. G.-Doppel). Oberst. a. D. Steffen auf Friedrichs-Land, Lt. v. Karstedt (Albatros-D.). Aus Leipzig kam Max Müller mit zwei Passagieren, Lt. a. See Eder und Herrn Demmann, auf D. F. W.-Doppeldecker an. Der Flieger hat die Strecke von 300 Kilometern in 2 Stunden 28 Min. abgefliegen. Damit hat Schiller einen neuen Rekord für Heberlandflüge mit zwei Passagieren aufgestellt. Der bisherige Rekord, den Oberst. Gener. auf Albatros-Doppeldecker aufgestellt hatte, betrug 102 Kilometer. Ferner flog Oberst. a. D. Suren auf einer Gotha-Mercedes-Taube nach Gandaub und Bergant Kramm kam auf Albatros-Doppeldecker aus Polen. Am Freitag vormittag landete die Fliegerflotte bereits früh ein. Um 7 Uhr landete der Zivilist Hans mit Leutnant Kolbe als Beobachter. Hans war mit seinem L. S. G.-Doppeldecker um 4 Uhr 57 in Johannisthal gestartet. Um 8 Uhr ging Leutnant v. Siedel, der mit dem Kommandeur des Fliegerbataillons Oberst a. D. Albatros-Doppeldecker um 4 Uhr 14 in Döberitz gestartet war, hier nieder. In der Höhe von Bursau war der Pilot infolge eines Gewitters zur Notlandung gezwungen. Der zugleich mit Leutnant v. Siedel in Döberitz aufgelandete Oberleutnant v. Greyser war gleichfalls wegen Gewitters zur Notlandung gezwungen. Seine Ankunft steht noch aus. Während des Nachmittags wurde eifrig geflogen. Von 5 Uhr ab waren bisweilen sehr Apparate ausfallig in der Luft. Um 5 Uhr erschienen der Oberpräsident von Schlesien Dr. v. Günther und Regierungsrat Dr. v. Tschammer. Das Ereignis des Tages bildete der Aufstieg Schillers auf einem D. F. W.-Doppeldecker, mit dem er erst allein und später mit einem Beobachter und einem Besatzer Sturz- und Spritzflüge ausführte. Der Flieger Start wurde 6 Uhr 30 Min. als unterwegs von Johannisthal gestartet.

Vermilchtes.

Zur Zustiftkatastrophe in Döberitz. Wien, 20. Juni. Ueber den Vorgang der Katastrophe wird der „Reichspost“ von einem Offizier, der dienstlich in

der Nähe der Unglücksstelle zu tun hatte, telephonisch mitgeteilt: Es war etwa eine halbe Stunde, seitdem ich das Luftschiff gestartet hatte, als ein Albatros-Doppeldecker sichtbar wurde, der einen Angriff auf das Luftschiff unternahm. Es war ein aufregendes Bild, das sich dem Zuschauer bot. In jeder Hinsicht scheinen die Anläufe des Luftschiffes wie auch des Albatros-Fliegers vorgegangen zu sein. In zweiten Spiralen, welche immer enger zu werden schienen, schraubte sich der Albatros immer mehr in die Höhe. Man hatte den Eindruck, daß der Albatros die Zerstückung des Luftschiffes nach seiner Ueberhöhung vorziehen wollte. Das Luftschiff befand sich in etwa 350 Meter Höhe. Man konnte auf diese Entfernung nicht einmal richtig die Umstände der beiden Kriegerluftschiffe bemessen, noch weniger die Einzelheiten der Vorgänge in der Gegend des Luftschiffes und auf dem Albatros beobachten. Pöhlisch schoss eine Flamme und hüllte das Luftschiff und den Albatros auf mehrere Sekunden ein. Das Bild erstarb mir in den Adern. Eine Viertelstunde später fand ich bei den verletzten Leuten meiner Kameraden.

197 Tote. Aus W i n n i p e g wird gemeldet: Man hat so gut wie alle Hoffnung aufgegeben, die in der Silbergrube eingeschlossenen Arbeiter zu retten. 197 Bergleute sind tot.

Ein Löbener Bankraub. Im Hafen von Enfield am Kapischen Meer wurde die Deutsche Distanzboot von acht Räubern um 250 000 Mark beraubt. Die Banditen konnten unerkannt auf einem Motorboot entkommen.

Öffentlicher Wetterdienst.

Dienststelle Z i m e n a u, Sonnabend, 20. Juni, 8 Uhr morg.

Entdruckverteilung und Wetterlage in Europa. Das Tief bei Island hat sich zwar etwas südwärts ausgedehnt, da jedoch im Nordosten der Hochdruck sich verfestigt und ein schwacher Hochdruckrücken von SW. nach NW. sich gebildet hat, herrscht heute in ganz Deutschland heiteres Wetter, das auch morgen anhalten dürfte.

Witterungsaussicht für den 21. Juni: Noch leichte Gewitterneigungen, sonst meist heiter trocken, mäßig warm.

Wetterwarte zu Hamburg.

Auf Grund der Depeschen des Reichs-Wetter-Dienstes, (Nachdruck verboten.)

- 22. Juni: Wolkig mit Sonnenschein, warm, Gewitter.
- 23. Juni: Schmelz heiß, bewölkt, teils heiter.
- 24. Juni: Wenig veränderl. frühzeitig Gewitter.
- 25. Juni: Schmelz, bewölkt, teils heiter, Gewitter.
- 26. Juni: Häufig, bewölkt, teils heiter.
- 27. Juni: Heftiglich heiß, Sonnenschein, windig.

Zur Hauskur bei Blasen-Nieren-Leiden Gicht.

empfiehlt sich täglich 1 Flasche „Wernarzer Wasser“ aus dem Kgl. Mineralbrunnen Brückenaue. Erhältlich in Mineralwasserhandl. u. Apotheken. Rein natürliche Fällung!

Persil

wäscht und desinfiziert Säuglingswäsche

Henkel's Bleich-Soda

Vertreter für Halle a. S.: Heinz Krogmann, Halle a. S., Rudolf Haymstr. Nr. 20 I.

Strauß'sche Privatschule für Damenschneiderei,
Hartmannstrasse 10, II. Aufz. eigener Garderobe.
Grosse helle Lehr u. Arbeitsräume. Schnittmusterkurs.

Suchen Sie Käufer oder Teilhaber
für rentable Geschäft aller Branchen und Objekte jeglicher Art
A. B. Müller, Leipzig, Hob. Schumannstr. 1.
Kapitalien mit ca. 20 Millionen vorgemerkt.
Sicheres und höchstzuverlässiges.

! Betriebskapital!
für solvente Firmen aller Branchen ohne Sicherheitsleistung. Lagerkarte 600 Berlin W. 8.

Marktplatz 23
Hnd 4 schöne Bürozimmere zu vermieten. Näheres daselbst oder Witzweg 48, vrt.

Wohnung.
In unserer Gasse Lindenstr. 88 in Halle a. S. ist die gut in Stand gesetzte 11 Zim. bestehend aus 2 Zim., Küche, Mädchenkammer u. sonstig. Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen beim Hausmann.

Geiststrasse 32
sofort preiswert zu vermieten.

Rasenbleiche
am Platz.
Dampfwäscherei

Galgenberg,
Färberei
Spez. Chem. Reinigung

Herren-Garderobe.

Wollens mit der **Soeken**
Dampfgewaschene
empfehlen **H. Beckner Nachf.,**
G. Steinstr. 84.

Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.
Halle a. S., Fernsprecher 903.
Abteilung C

Centralheizungen

aller Systeme.
Besonders empfehlenswert:

Etagenheizungen

vom Küchenherd aus.
Eigene Rohrleitung.

Offene Stellen
Männliche.

Sichere Existenz.
Ein nachweislich höchliches Einkommen von mindestens 12-12 000 Mark mit burs. Lebensversicherung, die von ersten Autoritäten und Fachleuten glänzend begutachtet ist. Das vornehmste Unternehmen, welches keinerlei Rückschlüsse erfordert, ist ohne Verzichtung von jedem Bruttoverdienst durchzuführen. Zur Lebensversicherung sind 3-4000 bares Kapital erforderlich. Anfragen sind zu richten unter Schrift Nr. 156 an die Exped. dieses Blattes.

Brennholz-Verkauf
der Werksstätte der G. O. Stahl- und Eisenwerke.
Telephon 1036, von 12-2 geschloffen, 10 Straße 4 Wrt., 30 Straße 11, 30 Wrt. frei im Haus.
Nur gutes Kiefernholz.

Offene Stellen
Weibliche.

Stenotypistin,
die perfekt stenographieren und flüssig die Schreibmaschine bedienen kann, zum mögl. baldigen Antritt gesucht. Nur solche Bewerberinnen wollen sich melden, die schon in gleicher Stellung mit Erfolg tätig gewesen sind. Off. mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften unter Angabe der Gehaltsansprüche unter B. G. 4590 an Rudolf Mosse, Halle.

Agent auf A. Hagen, Verkauf
an Wirtsch. Bezugs. ev. 100 monat.
H. Hagen & Co., Hamburg 22.
Vertretung der Herren A. Hagen-Verkaufsstellen sucht für Sachsen, Thüringen tüchtigen

Agenten.
Offerten unter B. D. 1596 an Rudolf Mosse, Berlin.

Alles Messing, Neussilber, Kupfer, Zinn u. Zinnkupf.
an **H. Beckner Nachf.,** Berlin, Postfach 9, Metallgeschäft.

Verkäuferin gesucht.
Für mein Filialgeschäft, Holzwaren, Porzellanwaren und Wollwaren-Geschäft suche ich sofort oder 1. August tüchtige, branchenübige Verkäuferin. Offerten mit Bild, Zeugnisabschrift und Angabe über bisherige Tätigkeit etc.
Ernst Kramer, Jena.

Sehr flotte erste Verkäuferin
für Herren-Artikel gesucht.
H. Joske & Co., Leipzig-Pl.

Anzeigen für Bäder,

Hotels, Pensionate u. Sommerfrischen.

Die Post & Thüringens
Schwarzburg
Nöllers Hotel-Kurhaus
Thüringer Hof
Ereignisse Familienhaus, hygienische Wald-
läge auf dem Schwarzburger Hof, im Wald-
park, Aussichtsterrasse, Trüffelrestaurant,
Küche, Verpflegung, Kaiser, Prinz, Kaiser-
brau, Zwickauer, C. Müller, Hofbrauerei

Ahlbeck, Kurort und Ostseebad,
zwischen Swinemünde und Heringsdorf, Bäder aller Art, Kur-
musik usw. Mäßige Preise. Man verlange kostenlose Zusendung
des Badeführers.

Thüring. Reuss. Bad Moor- u. Stahlbad.

Lobenstein
Trink-, Bade- und Luftkurort in bevorzugter Lage, 515 Meter über dem Meer,
Stahlbad, Moorbäder, Kohlensäure, Bor-, Fichtennadel-Bäder, gesamt-
elektr. Heilverfahren neuester Methode, Röntgenlaboratorium, Dia-
kurort, gesamt- Wasserheilverfahren, Massage, Erfolgreich bei Herzleiden,
Frauenleiden, Bluthochdruck, Bluthochdruck, Nervenleiden, Gicht, Rheuma-
tismus und Stoffwechselerkrankungen. Luftkurort 1. u. 2. Saison v. 1. Mai bis
30. September. Prospekt durch d. Badedirektion u. Geschäftsstelle des Blattes.

Hotel u. Pension Fürstenhof
I. Ranges
Kipsdorf
Gemüthliche Restaurant-
einrichtungen für Diensten-
im Erzegeb.

Moorbad Aibling, Kurhaus Wittelsbach.
Moor-Pension ohne Trinkzwang. Weitbekannt d. seine heilkräft. salin.
Moorbäder bei Stoffwechsellkrankh. u. Frauenleiden. Von den Herren
Ärzten u. v. deutsch. Offiz.- u. Beamtenver. empf. vornehm behagliches
Haus. Alle Bäder im Hause. Luft- u. Sonnenbäder. Prospekte frei.

Auf nach
Augustsburg
dem besten Ort des Erzegeb.
in sächs. Erzgebirge.
Prospekte d. alle Ränge-
Kursen u. d. Sächsisch.

Salzungen (Thüringen) Solbad u. Inhalatorium
Solquellen von 5 und 27% Salz-
gehalt. Hohleisener-Solbäder.
Moorbäder. Gradierhäuser zu Kur-
neuester Systeme (Körtinger temperiertes Trockeninhalatorium).
Pneumat. Kammer. Radium-Emanatorium. Trinkkur. Heilerfolge
bei Erkrankungen der Atmungsorgane, Skrofulose, Rachitis, Gicht,
Rheumatismus, Frauenkrankheiten usw. — Ausgedehnte Parkanlagen
und Waldungen. Prospekte durch die Badedirektion.

Bad Gebirgsluftkurort und Solbad
mit Kochsalztrinkquelle „Krodd“
Heilt krankes Nervensystem, Stoffwechsellkrankh.

Harzburg
Jll. Führer mit allen Preisen
frei durch
Herzog, Badekommissariat
Bad Harzburg
Ans. Solbad, Halle u. S.,
Gros. Seestraße 11.

„Sanatorium Harzburg“ Kur- und Erholungsheim
Gesundort, Harzburg. Einz. Anstalt (fa.) 1. Art d. Jungbarnen a.
Platz. Ein Paradies f. Gesunde u. Kranke. Jll. Prosp. grat. Hencke.

Arendsee Ostseebad
i. Mecklenburg
Breiter Strand, ausgedehnte Waldungen, Warmluftkur, Kur-
haus, Konzert, Theater. Keine Mückenplage, elektr. Beleuchtung,
Kanalisation, Quellwasserleitung, Eibahnen, Auslässe,
schwimmbar 1913: 10.000 Prospekte durch die Badedirektion.

Sellin Ostseebad u. klimatischer Kurort (gen.
„Perle der Insel Rügen“). Herrl. Lage. Leub- u.
Nadelwald. Seebäder. Wärme u. mediz. See-
bäder. Sanatorium. Art u. Apotheke. Dampfer-
anlegerbrücke. — Kanalisation u. Wasserleitung.
Prospect. d. Verband. Deutsch. Ostseebad. und durch
die Badedirektion. Frequenz 1911: 14961 Besucher.

Aehrenshoop i. Pomm. Station Hinterpomm.
Dir. Samptersb. Mühl. d. die Hinterpomm.
Berechnetes. ruh. Bad in unumt. Nähe des Strandes.
Näheres durch die Badeverwaltung.

Auf nach Ladis in Tirol! 1200 m
Station Landeck. Ostschd. Alpinistaturort, alpinom. Schwefel-
bad. Penl. mit Zimmer Nr. 470. Wrop. frei d. Dr. Müller.

Brunshaupten Mecklenburg.
Ostseebad
1913: 17400 Gäste. Dir. Bahner. Keine Mückenplage. Elektr. Licht.
Wasserleitung. Prospekte durch die
Familien-Bad Badeverwaltung

Hahnenklee Durch Anbau
(Oberharz) bedeut. vergröss.
v. 5 Mk. an. Zentralheiz-
Elektr. Licht. W.-C. Prosp. d.
d. Bes. Meran. Weissleder.

Hotel u. Pension „Waldmühle“ b. Braunlage
(Oberharz)
2 km vom Ort, von Hochwald und Wiesen umgeben. Gelegenheit zu
angenehmen Waldspaziergängen, Elektr. Licht, Zentral-Heizung W. C.
Licht- und Sonnenbad Frau Otto Hencke.

MEDEL Tirols hervorragend.
Höhenluftkurort
1870 m
Grand Hotel „Penegal“
Von Bozen 1 1/2 Stunden mit interess. Drehtseilbahn. Im herrlichen Dolomiten-Gebiet gelegen,
mit prächt. Blick auf Ortlergruppe, Adamello, Brenta. Grosse, schattige Wälder mit wunder-
vollen Spaziergängen. Gesellschaftl. Vergnügungen aller Art: Sport, Hotel-Orchester, Automobil.
Leichte Wasserkuren. Luft- und Sonnenbäder. Arzt. Grosse Vestibül. Appartements
mit Bädern, jeder Komfort. Prospekt durch die Direktion.
Frau Mar. Schrott, Besitzerin.

Nordlandfahrten
Erholungs- u. nach dem
Ferienreisen Land der
B & N Linie Det Bergenske Dampskibs Selskab, Bergen
Det Nordfjeldske Dampskibs Selskab, Trondheim
Ab Hamburg Montags 9 Uhr morg. Fjordroute via Fjordsideen v. 200 Mk. an inkl. Beköstigung.
Kontaktsprache: Englisch, Deutsch, Norwegisch, Schwedisch, Fjordsideen v. 500 Mk. an inkl. Beköstigung.
Ab Hamburg Sonntags 12 Uhr abds. Postroute, Bergen, Trondheim etc.
Spitzbergenfahrt vom 5.—31. August von 600 Mk. an inkl. Beköstigung. Illustr.
Prospekt und Fahrkartenanfrage durch den General-Vertreter
F. J. Palmers, Hamburg, Glockengießerwall 6, beim Hauptbahnhof. Tel.-Adr.: Nordcap-Hamburg.

Mecklenburgische Ostseebäder
Gesunde Lage. Umgeben
von grossen Waldreichen
Lands u. Aderwäldchen.
Seebäder Familienbad.
Wasserleitung. Breiter
Steinfreier Strand.
Art. Post. Frequenz
1913: 5200. Prospekte durch die Badedirektion.
Eigene neue Automobilverbindung mit Röhrenstrassen an der Rostock-Stralsunder Bahn
hat Hochwald bis an
den steinf. Strand.
2 grosse Landungs-
brücken. 2 km Dä-
nenpromenade. Fami-
lienbad. Wasser-
leitung. Art. Post.
Frequenz 1913: 6400. Prosp. durch d. Badedirektion.

Stierke im Harz
Klimat. Höhenkurort 640 bis 1142 m ü. M.,
meilenweite Tannenwälder, ausgebreitetes Wege-
netz in allen Höhenlagen. Elektr. Licht, Kanalisation,
Quellwasserleitung, Vorzügl. Unterkunft in allen Preislagen.
Auskünfte, Prospekte, Verkehrsüro. — Empfohlene Hotels
und Pensionen. Alphabetische Ordnung. Brocken-Scheideck,
Burgthel, Curhaus, Fürst zu Stolberg, G. m. b. H., Hoppe,
König, Waldfriede. — Kurpension-Fürstenthöh. Pensionen:
Reichardt, Tannenheim, Waldesruh, Haus Wedel.

KOLBERG * Ostsee
See-, Sol- und Moorbad
Stärkste Solbäder. Seebäder.
Unverändert bei
Frauen- und Stoff-
wechsellkrankheiten.
Mückenplage.
Herrliche Waldlagen.
Mollenwälder See-
promenade, Kur-
pensionen, Kur-
renten, Konzerte,
Bäder, Konzerte,
Inter. Badeleben.

Kurhaus „Strandschloss“ a. Meere u. Konserplatz. Stadt. Regie.
Vorzüglichste Hotel. Direktor Margraf.
Hotel „Baltischer Hof“ verbunden mit Solbad „Gezeitenbad“ am
Fischmarkt. Best. G. Piotrowski.
Hotel „Bellevue“ direkt am Meer und Kurpark. — Sol- und
Zustand. — Prospekte.
Dr. Margulies Sanatorium und Solbad Das ganze Jahr besucht.
Man verlange Prospekte.
Frau Dr. Papilsky Familienpension, Parkstrasse gegenüber
„Strandschloss“. Vorz. Verpf. Vornehmste Lage.
Vermiethbare Familienpension. 33 Zimmer. Solbäder.
Parkhotel Unmittelbar am Meer und Familienbad. Prospekte.
Dr. Schmal's Kinderkuranstalt Uhlendorfer Zwei orthopä. Inst.

Hotel Rammelsberg Bad Thal i. Thür.
Altenheim im Oberharz
Altenheim, direkt am Walde gelegen.
Gute Küche, Mäss. Preise.

Bad Lauterberg im Harz.
Feier des 75jährigen Bestehens des Bades
vom 27. bis 29. Juni 1914.
Intericht nach Art d. weltberühm. Frauenaschulen u.
Pens. i. Tücht. höh. Stände. Prosp. d. Fr. Hagenau.

Gross-Jabarz Thüringer Wald
Fürstliche Sommerresidenz.
Altenbühler Luftkurort,
520 m über d. M. Prospekt u.
Ausk. durch d. Kurverein.

WANGEROOGE
Nordseebad Prospekte versendet
die Badekommission.

Solbad Salzdetfurth, Harz, räumlichhaltig.
Berühmt durch seine heilkräftigen Solquellen. Herrliche
Berge und Wälder. Modernes Inhalatorium.
Prospekte gratis durch die Badeverwaltung.

Noeschenrode im Harz. Höhe Bahnst., hübsge Sommerfrische
bes. Oberharz, inmitten gr. Gärten u. herrlich. Mittagsruhe public.
Aussicht. Kunst. eretit bei Wolkenbruch. Näheres durch d. Kurverein.

Bad Sachsa am Sudharz
Bovorzugte Waldlage. Prosp. d. die Badeverwaltung

Tautenburg Schönste Sommerfrische, beliebte
Badeort, mitten in grünen
Wäldern u. Bergen, ländl. Ruhe und
Einfachheit. — Keine Kurzeit.
Wrop. fre. v. Verhöhrungsbesetzen
(Thüringen).

In der Förstererei
in Mendorf im Sara finden
Commerzienräthe (ständige Auf-
nahme für 350 Mk. pro Tag.
Förster Mendorf.

Dietharz
Post u. Bahn Tambach.
Sommerfr. i. Thür. Wald.
Hochwald in herrlichen
Gebirgstälern. Ruhige Lage. Pro-
spekte u. Verschönerungsverein.

Göhlberg
Post u. L. H. H. Harz. Hotel
„Kronprinz Ernst August“
Am Markt. Vorzügl. Küche.
Gute Betten. Logis von 125 Mk. an.
Passion v. 3,50 Mk. an. Aug. Vogel.

Hohegeiss, Harz.
Höchstgelegener Kurort des
Harzes, mit herrlichem Panorama.
Ländliche Ruhe.
Kastens Hotel u. Pension.
Inh.: Iwan Hiemann.
Prospekte gratis.

Hotel Klostermühle
Alexisbad-Harz
in herrlicher Lage — eigene
Bad u. Pension von 4,50 an — elektr.
Bäder. Pension von 4,50 an
mit Zimmer.

Düben a. Mulde, Elmberg, Böh.
Sommerfr., groß. Wald, gesunde
Luft, tolle Küche und Zucht-
tische. Prospekt durch d. Kurverein.
Auto- u. Verbindung Bitterfeld
Düben.

Wieda (Südharz)
Villa Waldfriede,
an schöner Lage, direkt am Walde.
Wohnung mit voller guter Pension
von 3,50 Mk. an.

Moorbad Zörbig
bei Bitterfeld.
Inh.: Hugo Gaxow — Fern. 365.
Geöffnet das ganze Jahr.
Moor- und andere mediz. In-
st. Bäder (bei Gicht, Rheum, und
Frauenkrankh. günst. Erfolg).
Wasserbäder.
Kurpension — Massage.

